

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitende Bemerkungen zu Fragestellung, Zielsetzung und Aufbau der vorliegenden Untersuchung . . . . .	1
2. Sprachtheoretische Grundlagen strukturalistischer Syntaxforschung	12
2.1 Langue und Parole . . . . .	12
2.2 Synchronie und Diachronie . . . . .	18
2.3 Schichtungsmodelle der Sprache (Zum Problem der Ebenen im Sprachsystem) . . . . .	20
3. Die IC-Analyse des klassischen amerikanischen Strukturalismus	29
3.1 Sprachtheoretische Grundlagen – der Begriff der Distribution	29
3.2 Die Unterscheidung von „utterance“ und „sentence“ . . . .	32
3.3 Methoden der Segmentierung und Klassifikation von Satz- elementen . . . . .	36
3.4 Zum Dependenzbegriff innerhalb der Konstituentenstruktur- grammatik – endozentrische und exozentrische Konstruktionen	43
3.5 Hauptmängel der IC-Analyse . . . . .	50
3.6 Ausblick: Der Transformationsbegriff bei Z. S. Harris . . . .	54
4. Die Strukturanalyse des englischen Satzes von Ch. C. Fries . . . .	57
4.1 Zur Stellung von Fries im Rahmen des „taxonomischen Struk- turalismus“ in sprachtheoretischer und methodischer Hinsicht	57
4.2 Wortklassen („form-classes“) als unmittelbare Struktur- elemente des englischen Satzes . . . . .	58
4.3 Der Begriff der strukturellen Bedeutung („structural meaning“) . . . . .	61
4.4 Der Dependenzbegriff: die Struktur der Modifikation . . . .	63
4.5 Zusammenfassende Kritik . . . . .	66

5. Das generative Grammatikmodell N. Chomskys und die Unterscheidung von grammatischen Kategorien und Funktionen in der Tiefenstruktur . . . . .	70
5.1 Sprachtheoretische Grundlagen der generativen Transformationsgrammatik . . . . .	70
5.2 Überblick über das Gesamtmodell der generativen Transformationsgrammatik (nach Chomskys „Aspects“) . . . . .	74
5.3 Zur Definition von grammatischen Kategorien und Funktionen in der generativen Transformationsgrammatik . . . . .	76
5.4 Die transformationelle Komponente in der generativen Transformationsgrammatik und die elementaren Transformationsarten . . . . .	81
5.5 Oberflächen- und Tiefenstruktur in der generativen Transformationsgrammatik . . . . .	83
5.6 Zusammenfassung . . . . .	92
6. Grundbegriffe und Methoden der operationalen Grammatik . . . . .	94
6.1 Vorbemerkung . . . . .	94
6.2 Sprachtheoretische Grundlagen . . . . .	95
6.2.1 Sprach- und wissenschaftstheoretische Basis . . . . .	95
6.2.2 Analyseverfahren (Operationen) und ihre Bedingungen . . . . .	97
6.2.3 Das Schichtenmodell von H. Glinz im Vergleich zu den Modellen von L. Hjelmslev und N. Chomsky . . . . .	102
6.3 Grundbegriffe der Satzanalyse . . . . .	105
6.3.1 Zum Begriff „Satz“ . . . . .	105
6.3.2 Einfacher und zusammengesetzter Satz . . . . .	108
6.3.3 Satz und Wort . . . . .	109
6.4 Grundzüge des operationalen Satzgliedbegriffs . . . . .	111
6.4.1 Satzglieder und Wortarten in der traditionellen Grammatik . . . . .	111
6.4.2 Der operationale Satzgliedbegriff von H. Glinz . . . . .	112
6.4.3 Weiterentwicklung des operationalen Satzgliedbegriffs . . . . .	114

6.5 Der Dependenzbegriff innerhalb der operationalen Grammatik: die attributive Relation . . . . .	124
7. Probleme der Abgrenzung und Klassifikation von Satzgliedern am Beispiel der Präpositionalphrasen (Präpositionalgruppen) im Deutschen . . . . .	126
7.1 Vorbemerkung . . . . .	126
7.2 Definition der Präpositionalgruppe . . . . .	126
7.3 Probleme der Abgrenzung satzgliedwertiger und attributiver Präpositionalgruppen . . . . .	130
7.4 Die Behandlung „adverbialer Kombinationsarten“ bei R. Steinitz . . . . .	138
7.5 Versuch einer Lösung des Problems der kombinierten Präpositionalgruppen auf operationaler Grundlage . . . . .	146
7.6 Zusammenfassung . . . . .	153
7.7 Exkurs: Zur Unterscheidung von Präpositionalobjekt und präpositionaler Adverbialbestimmung in der bisherigen Forschung . . . . .	154
8. Schlußbetrachtung: Die Unterscheidung von „Konstituenz“ und „Dependenz“ und das Problem der Satzbedeutung . . . . .	172
Literaturverzeichnis . . . . .	195